

Bester Fondsmanager für Rentenfonds Euro

MASTERINVEST und Kathrein Capital Management – ein erfolgreiches Team!

Vielen Institutionellen Investoren ist ohnehin schon längst bekannt, dass die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH und die Kathrein Capital Management GmbH als Team erfolgreich zusammenarbeiten. In einer aktuellen Studie wurde dieser Erfolg nun auch von unabhängiger Seite bestätigt:

Das Institut für Vermögensaufbau (IVA) AG in Deutschland und die DSW – Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz haben eine Studie über den Vergleich von Kapitalanlagegesellschaften herausgebracht. Der konkrete Titel lautet: „Studie zum empirischen Vergleich des Anlageerfolgs von Investmentfonds marktrelevanter Kapitalanlagegesellschaften“. Die Untersuchung fokussiert dabei auf die Qualität der langfristigen Managementleistung. Daher wurde ein Anlagehorizont von 15 bzw. 25 Jahren zugrunde gelegt. Aus 13 Assetklassen wurden rund 1.200 Fonds im Rahmen der Studie geprüft und bewertet.

- **In der Kategorie Rentenfonds Euro belegt die MASTERINVEST den ersten Platz!**
- **In der Kategorie Rentenfonds (alle) belegt die MASTERINVEST den zweiten Platz!**

Als einer der Gründe für dieses erfreuliche Ergebnis wird in der Studie explizit der **HYPO-RENT** genannt, dessen Management an die **Kathrein Capital Management** ausgelagert ist.

Inhalt:

Bester Fondsmanager Rentenfonds Euro	Seite 1
Im Gespräch – Interview mit DI Andreas Müller und Andrea Otta, CFA	Seite 2
Fünf gute Gründe, warum Sie gerade jetzt in einen mündelsicheren Investmentfonds investiert sein sollten!	Seite 4
Die Fondsmanagerin des HYPO-RENT	Seite 6
Kontakt	Seite 7
Disclaimer	Seite 7

Im Gespräch – das Geheimnis unseres Erfolges

Interview mit DI Andreas Müller, Sprecher der Geschäftsführung MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, und Andrea Otta, CFA, Geschäftsführerin der Kathrein Capital Management GmbH

Das Geheimnis des Erfolges? Wir wollten natürlich mehr über die Hintergründe wissen und baten je einen Vertreter der Geschäftsführung der beiden Unternehmen zu einem gemeinsamen Gespräch. Die Antworten auf die Fragen nach dem Erfolg und für welche Kernkompetenzen die beiden Unternehmen stehen lesen Sie hier:

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg. Laut der deutschen Studie zählen Sie zu den erfolgreichsten Rentenmanagern. Was bedeutet dieser Erfolg für Sie?

Müller:

Wir freuen uns natürlich sehr über das Ergebnis der Studie und möchten in dem Zusammenhang der Kathrein Capital Management GmbH zu der herausragenden Managementleistung gratulieren. Die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH bietet als größte österreichische MASTER-KAG unseren österreichischen und internationalen Assetmanagern und unseren Institutionellen Investoren eine optimale Plattform, um deren Investment-Strategien umsetzen zu können.

Otta:

Ein sehr erfreuliches Feedback und Ansporn zugleich. Insbesondere weil eine unabhängige Stelle, nämlich das Institut für Vermögensaufbau AG in Deutschland, und die DSW – Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz zu diesem Ergebnis gelangt sind und zweitens, weil es sich um eine Langzeitstudie handelt und nicht um einen kurzfristigen Vergleich.

Was ist das Geheimnis für Ihren Erfolg? Wollen Sie uns Ihr Erfolgsrezept verraten?

Müller:

Durch unser einzigartiges, von Eigentümerinteressen unabhängiges Setup in Österreich konzentrieren wir uns auf unsere Kernkompetenzen: Die Fondsadministration, das Reporting und Risikomanagement-Leistungen. Damit stellen wir sicher, dass alle unsere externen Assetmanager eine optimale Arbeitsumgebung vorfinden, um so die Kundenbedürfnisse optimal bedienen zu können.

Otta:

Wir verstehen uns als unabhängige, dynamische Asset Management Boutique, die einen aktiven, auf der Analyse von Fundamentaldaten basierenden Investmentansatz verfolgt. Bei Kathrein Capital Management steht der langfristige und nachhaltige Veranlagungserfolg für unsere Investoren im Vordergrund. Auch die Unabhängigkeit in der Auswahl unserer Geschäftspartner ist aus unserer Sicht ein entscheidender Vorteil.



DI Andreas Müller
Sprecher der Geschäftsführung
MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH



Andrea Otta, CFA
Geschäftsführerin
Kathrein Capital Management GmbH

**Was schätzen gerade institutionelle Investoren an Ihrem Unternehmen sonst noch?
Können Sie uns noch weitere „Aushängeschilder“ nennen?**

Müller:

Der Fokus unseres Geschäftsmodells richtet sich vorwiegend an Institutionelle Investoren. Dabei schätzen unsere Kunden vor allem die Unabhängigkeit von großen Finanzkonzernen. Dadurch können unsere Kunden in allen Entscheidungsebenen frei, unabhängig und ohne Interessenskonflikte agieren. Insbesondere die freie Auswahl von Assetmanagern, externen Handelspartnern, Gegenparteien und auch eine Auswahlmöglichkeit der Depotbank/Verwahrstelle stehen dabei im Mittelpunkt. Hervorheben möchte ich auch noch unser Investmentfonds-Reporting für Institutionelle Kunden – unser Powerportal –, womit wir auch komplexe Fondsstrukturen und Berichtsebenen abbilden können.

Otta:

Unsere primäre Zielgruppe sind Institutionelle Investoren. Wir kennen die spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen und damit einhergehende Gestaltungsspielräume und wir verstehen die individuellen Anforderungen von Institutionellen Investoren. Als Asset Management Boutique bieten wir Investoren ein Höchstmaß an Flexibilität und Kompetenz, um gemeinsam maßgeschneiderte Investment-Lösungen zu erarbeiten.

Weitere „Aushängeschilder“ im Bereich der Publikumsfonds, die von uns gemanagt werden, sind zum Beispiel der KCM Bond Select und der auf nachhaltige Investments ausgerichtete KCM SRI Bond Select; beide Fonds investieren in Unternehmensanleihen. Ebenfalls zu erwähnen ist der KCM Dynamic Value – ein sehr dynamischer Multi-Asset-Fonds mit vermögensverwaltendem Charakter.

Fünf gute Gründe, warum Sie gerade jetzt in einen mündelsicheren Investmentfonds investiert sein sollten!

Der HYPO-RENT zählt zu den erfolgreichsten mündelsicheren Investmentfonds und wurde vor mehr als 30 Jahren aufgelegt. Kann dieses Konzept noch erfolgreich sein? Wir schauen hinter die Kulissen:

Mündelsichere Investmentfonds sind ein österreichisches Spezifikum mit Tradition. Schon seit vielen Jahren ist die Mündelsicherheit im ABGB, dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch, aus dem Jahr 1811 (!) rechtlich verankert. Mündelfonds zählten in den 80er und 90er Jahren zu den Top-Sellern der heimischen Fondsgesellschaften. Einige dieser Fonds erreichten in ihren besten Jahren Fondsvolumina von über 1 Milliarde Euro. In der Finanzkrise 2008 waren Mündelfonds die „Helden“ in den Portfolios und verwöhnten ihre Anleger mit stabilen, positiven Renditen. Während viele anderen Investments von der Krise mitgerissen große Verluste verursachten, konnten Mündelfonds ihren Ruf als „sicherer Hafen“ erfolgreich verteidigen. Die Tatsache, dass wir zwei Dekaden fallender Zinsen erleben durften, gab den Mündelfonds ebenfalls Rückenwind. Eine Sicherheit vergleichbar mit europäischen Staatsanleihen und gleichzeitig noch ein Renditeaufschlag gegenüber Staatsanleihen verhalfen Mündelfonds zu der Erfolgsstory, die sie waren. Nämlich eine lukrative, renditereiche und risikoarme Veranlagung, aber nicht nur für schutzbedürftige Mündel, sondern für jedermann!

Und heute? Seit einigen Jahren hat sich der Wind gedreht. Die Zinslandschaft ist eine andere geworden, als wir sie kannten. Und Mündelfonds? Die Volumina in diesen Fonds schmelzen schneller als die Polkappen und sämtliche Gletscher zusammen. Auf den Empfehlungslisten von Finanzhäusern sind sie meist schon länger nicht mehr zu finden. Zu Recht? Können Mündelfonds nicht auch in Zeiten wie diesen mit positiven Eigenschaften überzeugen? Gibt es wirklich keine Daseinsberechtigung für diese Veranlagungskategorie?

Doch! In den folgenden Zeilen finden sie fünf gute Gründe, warum Sie gerade jetzt mündelsichere Investmentfonds in Ihrem Portfolio halten sollten:

1. Renditeaufschlag gegenüber Staatsanleihen

Als mündelsicher gelten Spareinlagen, Pfandbriefe sowie Anleihen von Bund und Land mit der Zielsetzung einer „sicheren und möglichst fruchtbringenden“ Veranlagung. Aktuell weisen österreichische Staatsanleihen bis zu 6 Jahren Restlaufzeit eine negative Verzinsung auf; bei deutschen Staatsanleihen sogar bis 7 Jahren.

Österreichische Hypotheken-Pfandbriefe bieten jedoch je nach Laufzeit einen Renditeaufschlag bis zu 60 Basispunkten pro Jahr gegenüber deutschen Staatsanleihen.

2. „Safe Haven“-Status

Staatsanleihen gelten in der Veranlagung allgemein als „Safe Haven“. In Krisenzeiten ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Staat (bei entsprechender Bonität) ausfällt, immer noch – zumindest gefühlt – geringer als bei Emittenten von Unternehmensanleihen. Daher ist in Krisenzeiten oft die sogenannte „Flucht in den sicheren Hafen“ zu beobachten. Staatsanleihen mit höherer Bonität profitieren in der Regel von dieser Nachfrage. Aber nicht nur Staatsanleihen, auch vergleichbar sichere Anleihen wie etwa Pfandbriefe und somit natürlich mündelsichere Investmentfonds!

Der „Safe Haven“-Status von mündelsicheren Fonds kommt aber nicht nur in ausgeprägten Krisen zum Tragen. Auch in Zeiten erhöhter Volatilität kann man diesen „Safe Haven“-Status mündelsicherer Fonds immer wieder beobachten.

3. Diversifikation – Streuung des Risikos

Unser aktuelles Marktumfeld ist von Unsicherheiten geprägt. Neben den wirtschaftlichen Faktoren haben in den letzten Jahren vor allem die (geo-)politischen Unsicherheitsfaktoren stark zugenommen. Aufgrund dieser Unsicherheiten können größere Marktschwankungen tendenziell häufiger auftreten. Das oberste Gebot in der Veranlagung zur Reduktion des Risikos lautet: Diversifikation! Ein Portfolio sollte möglichst „breit gestreut“ sein, das heißt, aus vielen unterschiedlichen Veranlagungsklassen bestehen, die zueinander eine geringe Korrelation (Gleichläufigkeit) aufweisen.

Historisch betrachtet zeigen mündelsichere Investmentfonds eine geringe bzw. teilweise sogar negative Korrelation zu den globalen Aktienmärkten. Zur Streuung des Risikos kann es daher durchaus von Vorteil sein, einem Wertpapierportfolio einen bestimmten Prozentsatz an Veranlagungen in mündelsichere Investmentfonds beizumischen.

4. Aktive Steuerung des Zinsänderungsrisikos

Das aktuelle Zinsniveau in Europa ist sehr tief. Der Referenzzinssatz der EZB liegt bei null und der Einlagenzinssatz, jener Zinssatz zu dem Banken ihr Geld bei der EZB veranlagen dürfen, ist sogar negativ. Das Potenzial für einen Anstieg des Zinsniveaus und damit einhergehende Kursverluste bei Anleihen ist groß.

Im HYPO-RENT wird das Zinsänderungsrisiko des Fonds aktiv gesteuert. Die Duration, die gewichtete Restlaufzeit der Anleihen im Fonds, kann durch aktives Management so angepasst werden, dass dadurch das Risiko von Kursverlusten bei Zinsanstiegen reduziert wird.

5. 30 Jahre Erfahrung – eine Erfolgsgeschichte

Mündelsichere Investmentfonds sind in Österreich seit mehr als 30 Jahren am Markt. Der HYPO-RENT wurde beispielsweise im Jahr 1985 aufgelegt. Seit seiner Auflage bis heute, also in 32 Jahren, gab es nur einziges Kalenderjahr, in dem die Jahresperformance nicht positiv war. In 31 von 32 Kalenderjahren konnte der Fonds mit einer positiven Performance für jedes Kalenderjahr überzeugen!

Auch in den letzten 32 Jahren gab es immer wieder schwierige Marktconstellationen, die mit mündelsicheren Fonds gemeistert werden konnten. Warum sollte dieser Erfolg nicht auch in der Zukunft fortgeschrieben werden können?

Die Fondsmanagerin des HYPO-RENT

Mit stoischer Ruhe und akribischer Detailgenauigkeit zu heroischen Erfolgen

Der HYPO-RENT wurde von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH aufgelegt, das Fondsmanagement ist an die Kathrein Capital Management GmbH ausgelagert. Ad personam ist Frau DI Vanda Kovacs, CFA, für das erfolgreiche Management des HYPO-RENT verantwortlich.

Der HYPO-RENT wurde während der letzten 32 Jahre immer wieder für seine Qualität ausgezeichnet und hat bei verschiedenen Fondspreisverleihungen Auszeichnungen erhalten. Zuletzt auch durch die Studie des Instituts für Vermögensaufbau (IVA) AG in Deutschland und der DSW – Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz, die erneut die Qualität des Fonds explizit hervorheben.

Sollte ein Investor im aktuellen Marktumfeld in den HYPO-RENT investiert sein?

Frau Kovacs, die Fondsmanagerin des HYPO-RENT, kann uns diese Frage beantworten:



Das hängt natürlich von der Risikoneigung des Investors und der Ausgestaltung seines Portfolios ab. Aber es gibt viele positive Effekte, die durch die entsprechende Beimischung eines Mündelfonds in einem Portfolio erzielt werden können.

Auch das Zinsrisiko wird für den HYPO-RENT aktiv gemanagt. Das heißt, durch eine bewusste Steuerung der Restlaufzeiten der einzelnen Anleihen im Fonds kann im Falle eines Anstiegs des Zinsniveaus das Risiko von potenziellen Kursrückgängen im Fonds reduziert werden.

Ein Mündelfonds ist kein Sprinter, um die Metapher des Läufers zu verwenden. Er ist eher wie ein Marathonläufer. Während andere Läufer auf kurzen Etappen vielleicht schneller laufen können, bis ihnen die Luft ausgeht und sie aufgeben müssen, läuft der Mündelfonds immer weiter und weiter.

Der HYPO-RENT wird auch unter strikter Berücksichtigung aller Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodexes für Nachhaltigkeitsfonds gemanagt. Der Fonds ist daher berechtigt, das FNG-Transparenzlogo, ein Zertifikat für Nachhaltigkeit, zu führen. Das Österreichische Umweltzeichen, ein weiteres Zertifikat für Nachhaltigkeit, wurde bereits beantragt.

Kontakt Kathrein Capital Management GmbH

Mag. Herwig Wolf, CEFA, CIIA
Leiter Investor Relations
herwig.wolf@kcm.at
Tel.: +43 1 534 51-261

Kontakt MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Simon Kupferschmied
Client Reporting
simon.kupferschmied@masterinvest.at
Tel.: +43 1 533 76 68-301

Hinweis gemäß § 128 InvFG

Die Fondsbestimmungen des HYPO-RENT wurden von der Finanzmarktaufsicht genehmigt. Für den HYPO-RENT dürfen Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, zu mehr als 35% erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30% des Fondsvermögens nicht überschreiten darf: Österreich, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Steiermark, Salzburg, Kärnten, Tirol, Vorarlberg, Wien.

Disclaimer

Diese Unterlage ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes (WAG 2007) und dient ausschließlich Ihrer Information. Diese Information unterliegt daher nicht den Vorschriften des WAG 2007, die für die Verbreitung von Finanzanalysen vorgesehen sind.

Obwohl wir der Meinung sind, dass die für diese Mitteilung herangezogenen Quellen von dritten Anbietern verlässlich sind, können wir keine Haftung für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wieder gegebenen Informationen übernehmen.

Die Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen daher nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich der Ertragsziele und der Risikobereitschaft. Der Inhalt dieser Unterlage ist nicht rechtsverbindlich und stellt keine Handlungsempfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Eine Investitionsentscheidung bezüglich aller Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte nur auf Grundlage eines Beratungsgesprächs und nicht allein auf Basis dieser Marketingmitteilung erfolgen.

Performance-Hinweis

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagung zu. Sämtliche dargestellte Performancezahlen nach OeKB-Methode entsprechen einer Nettoperformance, d.h. Kosten wie Verwaltungsgebühren oder sonstige dem Fondsvermögen angelastete Kosten werden bereits berücksichtigt. Nicht berücksichtigt wird ein möglicher Ausgabeaufschlag oder Rücknahmeabschlag oder Steuerabgaben wie Kapitalertragssteuer oder EU-Quellensteuer. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindern auf die Wertentwicklung aus. Wir weisen darauf hin, dass für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Es ist zu beachten, dass Investments in Fonds neben Chancen auch Risiken bergen, so können Wert und Ertrag steigen, aber auch fallen.

Kathrein erbringt keine Steuerberatung und übernimmt keine Haftung für eventuelle steuerliche Nachteile im Zusammenhang mit Wertpapiertransaktionen und Wertpapierveranlagungen ihrer Kunden. Die Besteuerung der Kapitaleinkünfte hängt von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Allfällige in dieser Unterlage enthaltene Simulationsrechnungen beruhen nicht auf tatsächlichen Transaktionen, sondern rein auf historischen Daten. Simulierte künftige Erträge sind somit kein verlässlicher Indikator für die tatsächliche künftige Wertentwicklung einer Veranlagung.

Prospekthinweis:

Die jeweils gültigen und veröffentlichten Prospekte bzw. Informationen gegenüber Anlegern nach §21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen – KID) der von Kathrein Capital Management (KCM) verwalteten Fonds in der aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung stehen Ihnen in deutscher Sprache kostenlos auf der Website www.masterinvest.at und den jeweiligen Zahl- und Informationsstellen zur Verfügung.

Jede Weitergabe, Vervielfältigung oder sonstige Bezugnahme auf die bereitgestellten Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial der KCM bedarf der vorherigen, schriftlichen Zustimmung der KCM.

Offenlegungspflichten nach § 25 Mediengesetz

Die Angaben nach § 25 Mediengesetz (MedienG) finden sich im Impressum auf unserer Homepage: <http://www.kcm.at>

© Kathrein Capital Management, Wipplingerstraße 25, 1010 Wien, Handelsgericht Wien, FN 279402k

dynamisch

nachhaltig

erfolgreich



KATHREIN
CAPITAL
MANAGEMENT

Kathrein Capital Management ist eine erfolgreiche, professionelle und unabhängige **Asset Management Boutique** mit einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse **institutioneller Investoren**. Das Bekenntnis zu **nachhaltigen Investments** wird bei uns intensiv gelebt.

www.kcm.at